



XII. Festival Abya Yala 13.09.2024 – 28.09.2024

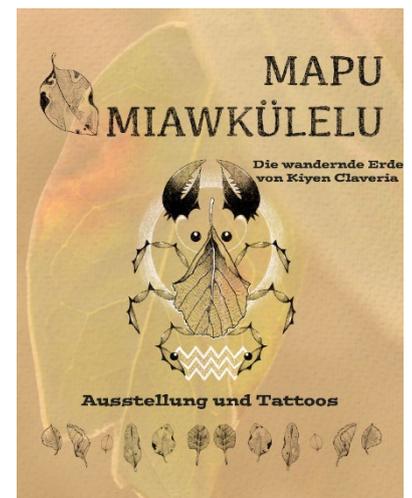
Alle Veranstaltungen im Laboratorio 17,
Jungbuschstr.17, 68159 Mannheim,
Eintritt gegen Spende

ABYA YALA ist ein Begriff aus der Sprache der Kuna, der Ureinwohner Panamas. Er bedeutet lebendige Erde, so nannten die Kuna den amerikanischen Kontinent vor der Kolonialisierung durch die Europäer. **ABYA YALA e.V.** möchte den kulturellen Austausch zwischen Einwanderern aus Lateinamerikas und den Menschen in der Region fördern. Hierbei soll die kulturelle und soziale Vielfalt der "lebendigen Erde" bekannt gemacht werden.

Freitag, 13.09.2024, 19.30 Uhr

Vernissage der Werke von Kiyen Clavería Aguas mit Musik von Manuel Rampe

Kiyen Clavería Aguas ist eine autodidaktische Künstlerin in den Bereichen Malerei, Wandmalerei, Stickerei, Bildhauerei u. a. Ihre Themen stehen in Zusammenhang mit der Kultur und Weltanschauung der indigenen Völker von Abya Yala, insbesondere mit dem Volk der Mapuche Huilliche.



Samstag, 14.09.2024, 19.30 Uhr

Konzert mit Cruz und Souper



(Gitarren-Duo aus Chile)

Die Gitarristen Diego und Lorena sind beide Absolventen der Interpretation der klassischen Gitarre der Pontificia Universität Católica de Chile und Universität de Chile. Sie erhielten internationale Auszeichnungen in Uruguay, Argentinien und Mexiko.

Dienstag, 17.09.2024, 19.30 Uhr

Heinz Reinke (Nicaragua-Forum HD e.V.; Heidelberger Partnerschaftskaffee)

Die aktuelle Lage in Mittelamerika, besonders in Nicaragua

Nach einem längeren Aufenthalt im Land und Absteuern nach Honduras und El Salvador, beleuchtet Heinz Reinke die aktuelle Situation in Zentralamerika und die Rahmenbedingungen für emanzipative Prozesse. Er geht der Frage nach, wie sich Wege aus Armut und Benachteiligung gestalten lassen. Im Zentrum des Vortrags mit vielen aktuellen Fotos steht die Arbeit der Projektpartner in Zentralamerika.



Freitag, 20.09.2024, 19.30 Uhr

Alfredo Ramirez Mexiko heute

G. Alfredo Ramírez, geb. in Mexiko, seit 2005 in Deutschland, engagiert sich seit 1994 für den zapatistischen Kampf. Derzeit arbeitet er im Informationsbüro Nicaragua e.V.

„Vor mehr als dreißig Jahren erhoben sich in der ärmsten Ecke Mexikos die indigenen Mayas unter der Fahne des Generals Zapata gegen die mexikanische Bundesregierung.

In diesen dreißig Jahren haben die Zapatisten von Chiapas Wege zu ihrer Freiheit gefunden. Das Kollektiv ist immer auf der Suche nach dem Wohlergehen aller. Das Vorgehen der Zapatisten lehrt uns, dass wir uns selbst organisieren müssen. In diesem Vortrag werden wir versuchen, die Entwicklung in Chiapas zu skizzieren und uns fragen: Was ist mit uns? Wie organisieren wir uns?

Samstag, 21.09.2024, 19.30 Uhr

Claudia Montoya (Singer Songwriter)

Claudia Montoya ist in Santiago de Chile geboren. Bereits als Kind spielte sie Musik zu spielen, hauptsächlich lateinamerikanische Folklore. In Spanien nahm ihre Musik den Einfluss des Flamencos auf.

In der Rhein-Neckar-Region hat sie mit zahlreichen Musikgruppen als Sängerin zusammengearbeitet. Seit sechs Jahren widmet sie sich mehr der Komposition und hat 2019 ihr erstes Album produziert.



Dienstag, 24.09.2024, 19.30 Uhr

Angelika Becker (Vorstandsmitglied des Netzwerk Cuba e.V.)

Was ist los in Cuba?



Es fehlt an allem in Cuba: Benzin, Nahrungsmittel, Medikamente sind knapp geworden. Die USA denken nicht daran, die Wirtschaftsblockade gegen Cuba zu lockern. Viele gut ausgebildete Menschen emigrieren, vor allem junge.

Wie versucht der kubanische Staat die Versorgung zu sichern? Was können wir tun, um Cuba zu helfen?

Angelika Becker reist regelmäßig nach Cuba und nahm auch am Internationalen Tribunal über die Sanktionen der USA gegen die Republik Cuba im November 2023 in Brüssel teil.

Freitag, 27.09.2024, 19:30 Uhr

Argentinien heute mit Dr. Estela Scipioni aus Argentinien und Dr. Wolf Branscheid



Samstag, 28.09.2024, 19.30 Uhr

Finissage der Ausstellung und Konzert mit LiloFee



Tauchen Sie ein in die faszinierende Klangwelt Südamerikas! LiloFee nimmt Sie mit auf eine unvergessliche musikalische Reise, bei der sie traditionelle Melodien aus der südamerikanischen Folklore mit einem Hauch europäischer Einflüsse neu interpretiert. Klänge und pulsierende Rhythmen wie Cuecas, Huaynos, Carnavalitos, Valses Criollos, Landós und vielen weitere verzaubern uns.

Lilofee Bittrich, geboren in Lima, Peru, und aufgewachsen in einer deutsch-peruanischen musikalischen Familie, bringt die Verschmelzung beider Kulturen auf die Bühne. Mit ihrer gefühlvollen und ausdrucksstarken Stimme sowie ihrer charmanten Art zieht sie das Publikum in ihren Bann und lädt zum Mitsingen und Mitfühlen ein.

Veranstalter:

ABYA YALA e.V. –Pueblo Latino y Pueblos Originarios, Mannheim, Alemania

Mit Unterstützung: Gemeindezentrum Jungbusch Mannheim, Eine-Welt-Forum Mannheim e.V. und Bermudafunk Mannheim

Pancho.mendez@online.de

<https://www.facebook.com/groups/177922532378673>